



Rund 350.000 ÖsterreicherInnen sind alkoholabhängig, bei 870.000 ÖsterreicherInnen ab 16 Jahren ist der Alkoholkonsum problematisch einzuschätzen, 25 % aller Arbeitsunfälle sind auf Alkoholeinfluss zurückzuführen, Arbeitsleistung Alkoholkranker ist um 25% geringer, kann bei 1.000 Mitarbeitern einen Verlust von ca. 218.000 € pro Jahr bedeuten.

Eine Fahne nach einer Feier wird wohl kein Problem sein!?

Die Wettbewerbsfähigkeit der Region halten und stärken, eines der großen Ziele der Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH. Ein wichtiger Beitrag wird im Zuge des **Regionalen Beschäftigungspaktes Obersteiermark Ost** geleistet, welcher sich in einem Schwerpunkt der Personalentwicklung widmet.

Mit **Round Table** Veranstaltungen zu Personalmanagementthemen werden UnternehmerInnen der Region für heikle Themen sensibilisiert. So am **09. November 2011** im Gewerbezentrum Leoben zum Thema „**Sucht im Betrieb – (k)ein Thema**“!

Frau Mag. Köhler-Jatzko, Geschäftsführerin von **bluemonday Gesundheitsmanagement** gab einen Einblick über Daten und Fakten, wie zum Beispiel, dass 24 g Alkohol pro Tag, dies entspricht einem Krügerl Bier, für Männer harmlos sind. Insofern 2 bis 3 Tage ohne Alkoholkonsum dazwischen liegen. Bei 60 g pro Tag (3 Krügerl) befindet man sich bereits an der Gefährdungsgrenze.

5 – 10 % aller Beschäftigten in österreichischen Unternehmen sind alkoholkrank oder sind gefährdet alkoholkrank zu werden. Die Minderleistung von diesen Personen zieht hohe Lohnausfallkosten nach sich. Fr. Köhler-Jatzko empfiehlt konkrete Richtlinien bzw. Betriebsvereinbarungen in Unternehmen zu etablieren um eine faire Handhabung für alle zu gewährleisten.

Herr Werner Grüner, Leiter der Personal- und Organisationsentwicklung / Stahlstiftung – **voestalpine Bahnsysteme**, untermauerte mit Beispielen aus der Praxis die Ausführungen von Köhler-Jatzko. Alkohol jedoch kein Thema, dass sich nur in der Stahl- oder Baubranche wiederfindet, in Österreich ein allgemeines gesellschaftliches Phänomen. Alkohol gehört für viele dazu, doch sind die Grenzen für Gefährdung und Abhängigkeit oft leicht erreicht. So wird im Durchschnitt mit 12 ½ Jahren das erste Mal Alkohol konsumiert.



Es gibt immer einen Weg....ist das Motto des Projektes „**Clean & Dry**“ das in der voestalpine als Präventionsprojekt für Suchtgefährdung etabliert wurde. Dieses Projekt bietet Hilfsmaßnahmen für suchtkranke oder suchtgefährdete Beschäftigte mit dem Ziel Prävention (vor allem auch im Lehrlingsbereich), Arbeitssicherheit, Gleichbehandlung aller Betroffenen zu gewährleisten.

Mit einem in der Betriebsvereinbarung festgelegtem Stufenplan welcher Schulungen und Coachings für Führungskräfte inkludiert, konnten seit der Durchführung dieses Projektes die erhöhten Leberwerte der Mitarbeiter wieder gesenkt werden.

Herr Grüner endete seinen Vortrag mit den Worten „Haben Sie keine Angst zu intervenieren! Sie können nichts „schlimmer“ machen, wenn Sie Ihre ehrliche Besorgnis um die Gesundheit Ihres Mitarbeiters zum Ausdruck bringen, außer Sie tun gar nichts!“

Rückfragen: Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH
Mag. (FH) Bianca Klapfer
Tel.: 03842 – 802 1102
Mail: klapfer@obersteiermark.at
www.obersteiermark.at